

Bio-Dinkelsorten-Streifenversuch 2018-19

Strickhof / Stiegenhof und GZPK

Aussagekraft

★ ★

Versuchsziel

In der Schweiz wurden lange Zeit nur die beiden nahe verwandten Dinkelsorten OSTRO und OBERKULMER unter der Marke „Urdinkel“ angebaut und vermarktet. Bio Suisse lancierte gemeinsam mit der Getreidezüchtung Peter Kunz ein zweijähriges Projekt, das zum Ziel hat, die Biodiversität im Dinkelanbau zu erhöhen. Ausserdem sollten die agronomischen Eigenschaften, wie Standfestigkeit und Krankheitsresistenzen, sowie die backtechnologischen Eigenschaften verbessert werden.

Methodik

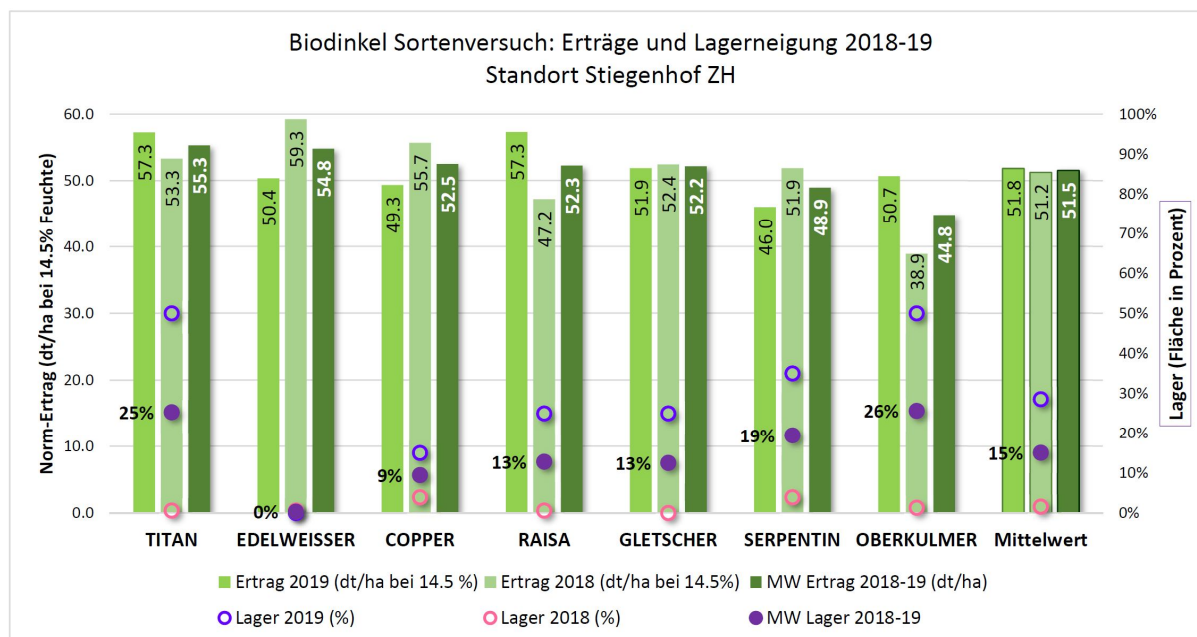
Im Dinkelsortenversuch wurden fünf Neuzüchtungen von GZPK mit den beiden Referenzsorten TITAN und OBERKULMER verglichen. Während zwei Jahren (2018-19) wurden an zwei Standorten Sortenstreifen ausgesät, bonitiert und geerntet. Nach der Ernte wurde die Röllbarkeit der Sorten mit zwei verschiedenen Entspelz-Systemen beurteilt und backtechnologische Eigenschaften bewertet (Mehlausbeute, Backtests). Vier Biobäckereien führten mit den sieben Sorten Praxisbackversuche durch.

Am Standort Stiegenhof in Oberembrach wurden die Sorten mit einer Saatstärke von 170 Vesen pro Quadratmeter ausgesät (4.10.18 und 7.11.19). Die Unkrautregulierung erfolgte im Versuchsjahr 2018 mit einer Unkraut-Kur vor der Saat und einem Striegeldurchgang (7.4.). Im Versuchsjahr 2019 konnte aufgrund des späten Saattermins (Vorkultur Lagerkarotten) keine Unkraut-Kur gemacht werden; die Unkrautbekämpfung erfolgte mit zwei Streigeldurchgängen im Frühling (27.3. und 20.4.) und einem Durchgang von Hand zur Blacken-Bekämpfung vor der Ernte (15.6.). Die Bestände wurden 2018 mit Schweinemastgülle gedüngt (60 kg N/ha am 5.5.) und 2019 mit dem flüssigen Handelsdünger „Brinotato“ (30 kg N/ha am 23.04.). Im Versuchsjahr 2019 wurden die Bestände Ende Winter gewalzt (27.2.). Die Ernte erfolgte am 25. Juli 2018 resp. am 4. August 2019 mit einem Hangmähdrescher.



Abbildung 1 und 2: Die weisse Dinkelsorte TITAN neben der roten Referenzsorte OBERKULMER am 22. Juli 2019 (linkes Bild). Die Neuzüchtung EDELWEISSER (rechtes Bild) ist besonders standfest (Bilder: K. Carrel, Strickhof)

Resultate und Diskussion



Grafik 1: Erträge der einzelnen Versuchsjahre und ihr Mittelwert am Standort Stiegenhof, Oberembrach ZH. Als Punkte dargestellt ist die Lagerbonitur kurz vor der Ernte. Die Sorten TITAN und OBERKULMER dienten als Referenzsorten.

TITAN ist eine Bioverita-Zuchtsorte von GZPK und steht bereits seit 2005 auf der Bio-Sortenliste. Sie erreichte im Durchschnitt der beiden Versuchsjahre mit 55.3 dt/ha den höchsten Ertrag. Die fünf neuen Sorten waren alle deutlich standfester als die beiden Referenzsorten TITAN und OBERKULMER. Grundsätzlich liessen sich die Sorten mit weissem Spelz leichter dreschen (TITAN, EDELWEISSER, GLETSCHER). Eine aussagekräftige Krankheitsbonitur war nicht möglich, da der Krankheitsdruck 2018 und 2019 sehr gering war.

Schlussfolgerungen/Empfehlungen:

Die Neuzüchtungen von GZPK zeigen ein interessantes Potential im Ertrag und verfügen über eine bessere Standfestigkeit als die älteren Sorten. Sie haben seit 2019 eine Zulassung vom BLW. Nach Abschluss der backtechnologischen Auswertungen werden GZPK und Bio Suisse einen detaillierten Bericht veröffentlichen.



Abbildung 3: Die rotspelzige Sorte COPPER. Eine ertragsstarke und standfeste Neuzüchtung

Katrin Carrel (Strickhof, Fachstelle Biolandbau) und Franca Dell’Avo (Getreidezüchtung Peter Kunz)
Weitere Informationen zu den neuen Sorten von GZPK: www.gzpk.ch > Kulturen > Dinkel